Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 50: Der Überraschungswichtel

"Wie war was?"

Charlie dachte doch wohl nicht, das sie Sex gehabt hatten, oder? Doch so wie er aussah wohl schon. Chris seufzte leicht.

"Na also so wie ihr ausseht und was ihr vor allem ausstrahlt, ist definitiv mehr als nur knutschen passiert. Also wie wars? Hat sich Will sehr blöd angestellt oder irgendwas nicht machen wollen?", fragte Charlie weiter neugierig nach.

"Neugierig bist du ja kein Stück..", grinste Chris schief. "Wir haben mehr als geknutscht ja.. Aber.. wir hatten kein Sex.. Dafür.. ist es ja auch noch etwas früh.." Die Details ließ er aus.

"Das hab ich mir gedacht. Ian wollte eh nochmal mit Will reden. Ich weiß, ich weiß du kannst das auch selber, aber er möchte dich einfach nur glücklich machen und gut da stehen", lächelte Charlie ihn an.

"Glücklich?" Mehr wie eh schon?

Charlie nickte. "Und darf ich erfahren, was ihr sonst so getrieben habt?", betonte er das Wort extra. "Hat Will sich getraut dir einen zu blasen?"

"Charlie!!", empörte er sich. "Mensch du Naseweiß.. Nein... nein hat er nicht, aber ich hab das auch nicht von ihm verlangt.. Er sollte sich erst mal an das Gefühl... in seiner Hand gewöhnen...", erklärte er dann immer leiser werdend.

"Ja das kann ich irgendwie verstehen...aber ich bin froh das es bei euch beiden überhaupt schon so gut klappt", lächelte er nun ehrlich.

Chris nickte. Ja das freute ihn auch. Eigentlich hatte er gar nicht damit gerechnet, das sie schon so weit gehen würden.

"Ich glaube, Will liebt dich wirklich, denn für etwas was er nicht so sehen würde, hätte er das sicher nicht gemacht", bestätigte Charlie ihm nochmal.

"Ja..." Das konnte er sich auch gut vorstellen. So war Will nicht.

"Falls du auch noch was wissen willst kannst du übrigens auch fragen", bot der Hellhaarige ihm an.

"Wissen?", sah Chris ihn an. "Was.. meinst du denn?" Er hatte doch schon Ahnung davon.

"Sagen wir einfach, ich hab schon weitaus mehr rumgehurt als du anständiges Ding. Falls also irgendwann eine neue Stellung oder so was kommen sollte, du kannst mich alles fragen", grinste Charlie ganz unschuldig.

Chris sah ihn mit großen Augen an.

"Ich.. also.. J..ja..ok.." Dann räusperte er sich.

"Das muss dir nicht peinlich sein. Ich hätte mittlerweile lieber deine Vergangenheit, als meine und dann nur mit Ian alles raus gefunden. Mit den Anderen wars nur Sex, aber mit ihm ist es jedes mal...einfach Feuerwerk", sah er verliebt in Ians Richtung. Nun lächelte Chris wieder. Er konnte nicht anders. Charlie sah so niedlich aus wenn er zu Ian sah. Da konnte man fast neidisch werden.

"Da dem aber nicht so ist, will ich zumindest dir und Will helfen, wenn ich kann", drehte er sich nun wieder zu Chris.

"Danke Charlie, das weiß ich zu schätzen."

"Dafür sind Freunde doch da, Süßer", gab er ihm einen Schmatzer auf die Wange und nippte dann weiter an seinem Glas.

Chris lachte leicht "Stimmt." Das waren sie. Auch er trank etwas. Dann sah er zu Maria.

"Wie sieht es mit dem Essen aus Maria?"

"Ich geh oben mal nochmal nachschauen. Ist alles selbstgemacht", grinste sie und lief dann los.

"Cool. Ich freue mich.." Er hatte nun doch schon Hunger.

Will kam wieder zu Chris.

"Denkst du das Tante May wirklich noch auftaucht?", fragte er ihn leise, Charlie sollte davon nichts mitbekommen.

"Ich hoffe es eigentlich. Alle würden sich freuen.. Wieso? Hat sie dir geschrieben?"

"Nein dir?"

Natürlich würden sich alle extrem freuen, aber sie musste ja heute auch nicht kommen. Schließlich weiß sie

ja das das eigentlich unser Fest ist, dachte sich Will.

"Nein...Sie wird bestimmt kommen.", nickte Chris fest.

"Gut...und worüber hast du mit Charlie geredet, wenn ich fragen darf", setzte sich Will wieder zu ihm auf die Lehne.

"Über uns..." sah er zu ihm auf. "Über das was wir so.. getrieben haben..."

"Ja da wurdest du nicht als Einziger gefragt, aber keine Sorge die Details bleiben schön unter uns", küsste er ihn grinsend.

"Das kannst du aber glauben", schlang er seine Arme um Wills Nacken. Und dann taten sie einfach das, was sonst Charlie und Ian taten und den meisten fiel der Unterschied auch kaum auf.

Chris genoss den Kuss und schmiegte sich danach an Will. Das fühlte sich eigentlich viel zu gut an, um auf zu hören.

"Essen ist fertig!", kam dann allerdings Maria laut mit zwei Blechen Pizza an.

"Endlich!" Begeistert sah Chris auf. "Ich hab super Hunger."

"Na dann lass mich nur noch einmal mit dem Roller drüber gehen. Teller sind auf dem Regal, Besteck braucht wohl keiner", lachte sie auf und Eddy holte die Teller.

Sofort versammelten sich alle um die wohlriechende Pizza und warteten aufs große Fressen.

"Ihr seht ja aus wie ausgehungerte, geifernde Hyänen", lachte sie amüsiert und schnitt die Pizza so schnell es ging.

"Na dann Jungs, Essen fassen!"

Sofort war quasi die halbe Pizza weg und nur noch Kaugeräusche zu hören. Man konnte nichts gegen Marias Pizza sagen, denn die war einfach nur umwerfend lecker und da war allen egal, wie viel Kilo mehr sie morgen drauf hatten.

Nach wenigen Minuten war auch der Rest der Pizza vernichtet. Satt und zufrieden ließen sie sich alle wieder nieder. Wobei Louis ein ziemlicher lauter Rülpsler gelang. Darauf konnten alle nur laut auflachen.

"Gut das da kein Mikro in der Nähe war", kam es von Will.

"Stellt euch das mal vor! Wir wären alle taub!", lachte Charlie drauf los. Und daran erkannte man das hier eben doch nur Kerle saßen. Zum verdauen erzählten alle was sie so gestern mit ihren Familien gemacht und wie sie gefeiert hatten.

Chris erzählte auch von May und das sie eine wunderbare Frau war.

"Ich hoffe wirklich, das ich sie bald noch mal sehen werde....", merkte er dann an.

"Warte du hast May kennengelernt?", fragte Louis sofort.

"Wann? Also wann kam sie an, wie geht es ihr?", löcherte Maria weiter und die Anderen hielten auch nicht still. Will sah Chris mit einem Blick an der eindeutig sagte, wir hätten es doch für uns behalten sollen.

Ein wenig schuldig sah dieser zurück.

"Ja ich.. hab sie kennen gelernt.. Sie war gestern bei uns.."

"Jetzt erzählt schon, muss man euch immer alles aus der Nase ziehen Jungs?", boxte Maria gegen Wills Schulter.

"Au hey!", beschwerte der sich gleich.

"Was genau willst du denn wissen? Sie sagte das sie gerade wieder aus China da sei und uns überraschen wollte."

"Gehts ihr gut? Hat sie wieder was mitgebracht? Sind da etwas diese versteckten Halsketten von euch her, die ihr nicht zeigen wollt?", bohrte Charlie weiter.

Ertappt griff Chris an seinen Hals. "Wann hast du..?"

"Will trägt so was normalerweise eben nicht", zog Charlie das Band hoch, so dass das Yang Zeichen zu sehen war.

"Jungs jetzt hört auf!", fuchtelte Will hinter sich rum.

"Wieso denn? Erzähl es uns doch einfach..", meinte Maria. "Is doch nicht schlimm."

"Ja also May hat uns die beiden Ketten aus China mitgebracht, die zusammen passen", ergab sich Will schließlich, holte noch Chris Hälfte und vereinte ihre beiden.

"Aww~ Nein wie niedlich!?", klatschte Charlie mit den Händen. Ed verdrehte die Augen, ebenso Louis. Maria kicherte begeistert. Das war irgendwie typisch May.

"Ihr beiden müsst gar nicht so gucken. Wartet mal ab, wenn ihr ne Freundin oder einen Freund ab", deutete Will sofort mit dem Finger auf die beiden. Er wusste genau das auch die zwei eine softe Seite hatten.

"Das werd ich zu verhindern wissen," meinte Ed fest und Louis nickte. "So was is total kindisch..."

"Es war nun nicht meine Idee, aber es sieht sicher heiß aus, wenn ich mit dem schwarzen Anhänger Oberkörper frei auf der Bühne stehe", dachte Will laut nach.

Chris rammte ihm mehr oder weniger sanft den Ellenbogen in die Seite.

"Jetzt behalt mal deine lüsternen Gedanken für dich..", verdrehte er die Augen und steckte seine Kette wieder unter sein Shirt.

"Au...", nuschelte Will und tat es ihm gleich.

"Is aber so. Auf der Bühne bin ich der Frontsänger der Bastards, der ein Image zu vertreten hat."

"Ja ja..." Chris seufzte und streichelte kurz über die malträtierte Stelle an Wills Seite. Und wieder war der Kleine einfach nur süß.

"So wird langsam Zeit für den Alkohol findet ihr nicht", grätschte Ian dann dazwischen."

"War ja klar, das das von dir kommt", grinste Charlie amüsiert. "Aber ja. Maria. Rück das Zeug raus!!"

Die brachte schon längst Bier, Punsch und Eierlikör.

"Da kann die Party ja steigen!"

"Wuhu!!" Charlie jubelte übertrieben auf und drückte allen eine Flasche Bier in die Hand. "Auf uns Leute!!"

"Auf die Bastards", riefen alle im Chor und stießen an. So wurde die Party schnell etwas feuchtfröhlicher und das Mikro gerne mal für spontan Gesänge benutzt. Bis es schließlich nochmal klingelte.

"Ich mache auf!!", rannte Chris los. Er hatte bisher am wenigsten getrunken. An der Haustür begrüßte ihn dann May, die es doch noch geschafft hatte.

"Hallo Chris. Ich hoffe, ich bin nicht zu spät."

"May!!" Prompt fiel er ihr um den Hals. "Ich freue mich das du noch gekommen bist..." lachte er dann und ließ sie los. "Nein keine Sorge. Du bist nicht zu spät."

"Ja ich dachte, ein Abstecher wäre ok, schließlich freue ich mich ja auch die ganze Bande wiederzusehen", schmunzelte sie und erwiderte die Umarmung.

"Oh ja das werden sie. Und jetzt komm. Komm rein in die warme Stube."

"Na dann los, hab auch noch Geschenke für alle dabei", grinste sie und folgte Chris in den Keller.

"Na Bastards wie ist es auch ergangen?", lehnte sie dann lächelnd an der Tür. Alle Köpfe drehten sich zu ihr.

"Tante May!!!", entkam es allen gleichzeitig, ehe sie sofort auf sie zu liefen. Chris wich schnell aus und schon hing May in einer Gruppenumarmung. May lachte nur und versuchte irgendwie alle zu umarmen.

"Ja ihr habt mir auch gefehlt."

Chris konnte nicht anders und grinste breit mit. Dann sah er zu Will.

"So und jetzt runter von der alten Tante, sie hat ja für alle Geschenke mitgebracht", klopfte sie auf deren Rücken und stellte dann ein paar Tüten auf den Tisch.

"Geschenke!"

"Klasse Tante May!!"

"Wir haben aber gar nichts für dich!?", schossen alle durcheinander.

"Doch ein Privatkonzert, wenn ich bitten darf. Schließlich möchte ich hören wie gut ihr mittlerweile geworden seid, als euer größter Sponsor", lachte sie ihre übliche Lache. Sofort waren alle dabei und nickten. Das bekamen sie hin!

"Los auf eure Plätze!!", klatschte Maria in ihre Hände. Charlie setzte sich zu Chris auf die Couch und Will kam nochmal zu Chris.

"Meine Küsse für meine Musik bekomme ich ja ab sofort nur noch von dir richtig?", grinste der Rocker breit.

"Richtig mein fleißiger Kerl", zog der ihn zu sich runter und küsste ihn lächelnd. Will grinste dadurch noch mehr, bevor er sich seine schwarze Gitarre schnappte und zu den Anderen ging.

"Dann guten Abend meine Damen und Herren. Heute speziell für unsere Unterstützerin, eine Frau die wir alle lieben, ein Privatkonzert. Miss May Stevens!", rief er ins Mikro und alle applaudierten.

Auch Charlie und Chris klatschten mit und genossen dann mit May die wunderbare Musik. Die Bastards brachten einen ihrer neuen Songs und das kleine Publikum ging voll mit. Besonders May pfiff anerkennend. Das konnte sie schon immer gut. Als sie fertig waren, applaudierten die drei noch mehr und sprangen auf. Das war super gewesen. Die Band verbeugte sich gemeinsam und dann stießen alle zusammen nochmal an. Natürlich waren auch alle schon neugierig auf Mays Erzählungen, von ihrem Erlebten. Da kamen teilweise die wildesten Sachen raus.

Der Abend wurde laut, lustig und es floss noch etwas mehr Alkohol als sonst. Die Laune war einfach auf dem Höhepunkt. Selbst als May leider wieder ging, blieb der

Abend feucht fröhlich und es wurde bis in die Nacht gefeiert.